

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt der Genehmigung.

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 12. April 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Sottrum:

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Zu der am 29.03.2018 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Schulausschusses eingefunden:

1. Wolfgang Harling, Vorsitzender
2. Robert Abel (Vertreter für Am. Jan-Christoph Oetjen)
3. Corinna Ader-Schumann
4. Ilse Behrens
5. Stefan Heinrich
6. Hans-Jürgen Krahn
7. Jörg Küsel
8. Dr. Friederike Paar
9. Harald Wellmann (ab 17.10 Uhr, TOP 4)

Nichtratsmitglieder mit Stimmrecht:

1. Tim Weidenfeld, Lehrervertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
2. Karsten Hollmann, Elternvertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum

Nichtratsmitglieder ohne Stimmrecht:

1. André Barth, Schulleiter der Oberschule an der Wieste
2. Wolfgang Grötzbach, Schulleiter der Grundschule Ahausen
3. Ferdinand Pals, Schulleiter des Gymnasiums Sottrum
4. Silke Röhrs, Elternvertreterin

Es fehlten:

1. Ulrike Eckerleben-Schaefers, Schulleiterin der Grundschule Bötersen
2. Tony Fischer, Schülervvertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
3. Christina Hops, Elternvertreterin
4. Annette Römer, Schulleiterin der Löwenzahnschule Horstedt

Von der Verwaltung:

1. Erster Samtgemeinderat Schlusnus
2. Verwaltungsfachangestellter Bahrenburg
3. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung des Schulausschusses am 22.02.2018
3. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
4. Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium (Beschlussvorlage Nr. 026/2018)
5. Auswertung der Umfrage zur Einrichtung eines Hortes oder einer vollgebundenen Ganztagschule in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 027/2018)
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Schulausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung des Schulausschusses am 22.02.2018

Ohne Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Das Protokoll der 4. Sitzung des Schulausschusses am 22.02.2018 wird genehmigt.

Punkt 3: Unterberechnung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 4: Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium (Beschlussvorlage Nr. 026/2018)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Dem Landkreis Rotenburg (Wümme) ist zur Vorbereitung der Sitzungen des Kreisschulausschusses am 06.03.2018 und des Kreisausschusses am 07.03.2018 der Samtgemeindeausschussbeschluss vom 01.03.2018 zum Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium mitgeteilt worden. Der Landkreis hat der Samtgemeinde mitgeteilt, dass der Kreisausschuss die Angelegenheit beraten und einen Beschluss gefasst hat. Ohne auf den genauen Wortlaut des Beschlusses

einzugehen, erklärt er sein Einvernehmen zur baulichen Erweiterung des Gymnasiums mit den im Schreiben näher ausgeführten Maßgaben. Dabei fällt auf, dass für jede Maßnahme der Kostenanteil des Landkreises bereits festgelegt ist, obwohl bisher lediglich eine erste Kostenschätzung vorliegt. Folgende Übersicht fasst den Inhalt des Schreibens zusammen:

Maßnahme	Einvernehmensumfang
Fachunterrichtsräume	Herstellung eines zusätzlichen Kunstraums einschl. Sammlungsraum und Verkehrsflächen: 153 m ²
Allgemeine Unterrichtsräume	Herstellung von sechs allgemeinen Unterrichtsräumen (vier Räume zu 50 m ² , zwei Räume zu 65 m ² , jeweils zzgl. 20 % Verkehrsfläche: 396 m ²
Mensa	Herstellung einer Zubereitungsmensa: Gesamtfläche 350 m ²
Ruhe- und Arbeitsräume	140 m ²
Sonstige Kosten	weitere Kosten, z. B. für Außenanlagen, Herrichtung, Erschließung, Planungsleistungen

Der Kostenanteil des Landkreises beträgt insgesamt 3.408.925 €. Über den beantragten dritten Bauabschnitt für die Turnhalle ist keine positive Aussage getroffen worden. Somit gilt er für mich als abgelehnt. Der Kreisausschuss hat außerdem beschlossen, auf einen Eigenanteil der Samtgemeinde für kreisfremde Schüler im Oberstufenbereich zu verzichten. Der Landkreis verbindet mit diesem Einvernehmen die Erwartung, „dass Schule und Samtgemeinde mit dem anerkannten Raumprogramm langfristig auskommen und bei der Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler zukünftig die Kapazitäten der Schule beachten.“ Die Verwaltung wird die Schule in diesem Zusammenhang auf diese Rahmenbedingungen hinweisen“. In der Sitzung ist über das weitere Vorgehen zu beraten. Die Arbeitsgruppe „Schulbau“ hat das Thema am 05.04.2018 vorberaten.

Erster Samtgemeinderat Schlussus trägt die Beratung und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe-Sitzung vor.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Samtgemeindeausschuss nimmt die Einvernehmenserklärung des Landkreises vom 13.03.2018 zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Baumaßnahme erforderlichen Planungsleistungen europaweit auszuschreiben.

Punkt 5: Auswertung der Umfrage zur Einrichtung eines Hortes oder einer vollgebundenen Ganztagschule in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 027/2018)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Der Samtgemeindeausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 01.02.2018 beauftragt, anhand des vorgestellten Fragebogens eine erneute Eltern-Umfrage zur Einrichtung einer Ganztagschule in Sottrum durchzuführen, um die Frage zu klären, ob eine voll gebundene Ganztagschule oder ein Hort in den Mitgliedsgemeinden bevorzugt wird. Am 05.02.2018 sind insgesamt 1.130 Fragebögen über die Schul- und Kindergartenleitungen an die Eltern und

Erziehungsberechtigten der Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren ausgegeben worden. Hiervon wurden 665 an die Samtgemeinde zurückgesandt. Die Rückläuferquote der gültigen Fragebögen beträgt 53,72%. Die Arbeitsgruppe „Nachmittagsbetreuung“ hat das Umfrageergebnis am 22.03.2018 vorberaten.

Erster Samtgemeinderat Schlusnus berichtet, dass die Arbeitsgruppe über das Ergebnis der Umfrage beraten hat. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass kein Bedarf an einer vollgebundenen Ganztagschule besteht. Daher folgt die Arbeitsgruppe der Beschlussempfehlung der Verwaltung.

Vors. Harling korrigiert die Ausführungen von Erster Samtgemeinderat Schlusnus. Konsens in der Arbeitsgruppe war eine konzeptionelle Beteiligung der Samtgemeinde an der Einrichtung eines Hortes in den Mitgliedsgemeinden. Die Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe ist entsprechend zu erweitern. Über die Finanzierung einer Hortlösung in den Mitgliedsgemeinden mit Schulstandorten wird noch beraten werden müssen.

Erster Samtgemeinderat Schlusnus teilt mit, dass die Beratung in der Arbeitsgruppe so erfolgt ist. Die konzeptionelle Beteiligung der Samtgemeinde könne jedoch erst erfolgen, wenn den Mitgliedsgemeinden das Umfrageergebnis mitgeteilt worden ist.

Am. Krahn führt aus, dass die CDU-Fraktion die Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe unterstützt.

Am. Behrens stellt in Aussicht, auch der Empfehlung der Arbeitsgruppen-Sitzung zu folgen. Den Beschlusstext möchte sie um den Zusatz „Da danach ein Bedarf an einer vollgebundenen Ganztagschule im Primärbereich zurzeit nicht besteht,...“ ergänzen.

Nichtratsmitglied (NRM) Hollmann bringt zum Ausdruck, dass die Eltern sich der Arbeitsgruppenempfehlung anschließen. Als Stichtag nennt er den 01. August.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (11 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Samtgemeindeausschuss nimmt das Umfrageergebnis der Elternumfrage zur Einrichtung eines Hortes oder einer vollgebundenen Ganztagschule in Sottrum zur Kenntnis.

Da danach ein Bedarf an einer vollgebundenen Ganztagschule im Primärbereich zurzeit nicht besteht, wird die Errichtung einer Ganztagschule zurzeit nicht weiter verfolgt.

Die Samtgemeinde gibt den Mitgliedsgemeinden das Umfrageergebnis bekannt und entwickelt gemeinsam mit ihnen ein Konzept zur Errichtung von Horten an allen Grundschulstandorten.

Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Herr Pals berichtet, dass lt. Beschluss im Jahr 2016 zwei Defibrillatoren für den Turnhallenbereich angeschafft werden sollten. Einer wurde daraufhin im Regieraum der Turnhalle angebracht. Unglücklicherweise ist der Regieraum nicht immer zugänglich. Er fragt nach, wann mit der Anschaffung des zweiten zu rechnen ist.

Erster Samtgemeinderat Schlusnus erklärt, dass die Anschaffung eines zweiten Defibrillators sinnvoll erscheint.

2. Herr Pals fragt nach, wie sich die finanzielle Unterstützung des Landes an die Kommune für die Sekretärinnen-Stunden in der Verwaltung niederschlägt.

Erster Samtgemeinderat Schlusnus sagt nach kurzer Aussprache Herrn Pals die Beantwortung der Frage schriftlich zu.

3. Herr Pals zeigt sich verwundert über die Formulierung des Landkreises, dass bei der Aufnahme auswärtiger Schüler zukünftig die Kapazitäten der Schule beachtet werden mögen. Die Kapazitäten seien auch in der Vergangenheit beachtet worden. Er betont, dass die Entscheidung über die Aufnahme der Schüler in die alleinige Zuständigkeit des Schulleiters falle.

Punkt 8: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Alsdann schließt Vors. Harling die Sitzung um 17.45 Uhr.

gez.: Harling
Vorsitzender

gez.: Schlusnus
Erster Samtgemeinderat

gez.: Rennebach
Protokollführerin